

Hip Hop, Schule ist top!

Ein Gottesdienst zur Einschulung



Ein Angebot der Schüler-SMD in Kooperation mit
der Stiftung Marburger Medien.

Hip Hop, Schule ist top!

Ein Gottesdienst zur Einschulung

Vorbemerkungen und Impressum

Schüler-SMD

Wir freuen uns, dass Sie unser Material nutzen und wünschen Ihnen für die Vorbereitung und Durchführung Gelingen und Gottes Segen!

Mit der Stiftung Marburger Medien konnten wir einen professionellen Partner für Mediengestaltung gewinnen, der unser Anliegen, kreative Gottesdienst-Entwürfe für Gemeinden zu entwickeln, teilt. Darüber freuen wir uns sehr!

Stiftung Marburger Medien

Kinder sind Gott unglaublich wichtig! Wir sind uns sicher, er fiebert mit allen Erstklässlern auf ihren ersten Schultag hin. Er freut sich mit, ist stolz auf „seine“ Kinder und weiß genauso um die Unsicherheit, die sie spüren. Es ist ein großes Privileg, dass Sie als Gemeinde den Kindern zusprechen dürfen: Gott ist dabei. Mit dir in der Schule! Und wir als Gemeinde freuen uns genauso mit dir und segnen dich für deinen spannenden Start in die Lebenswelt Schule.

Wir als Stiftung Marburger Medien freuen uns sehr, mit der Schüler-SMD als Experten für Christsein und Schule kooperieren zu dürfen. Wir stellen Ihnen als Gemeinde gerne passende Verteilmedien und Giveaways zur Verfügung, die die Botschaft in Ihrem Schulstartgottesdienst begreifbar und mitgehend werden lässt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Vorbereitung, einen tollen Gottesdienst mit den Erstklässlern und ihren Familien und auch für Sie die Erfahrung: Gott ist dabei!

Wir würden gerne von Ihren Erfahrungen hören und Ihre Anregungen für weitere Entwürfe aufnehmen. Über Berichte, Fotos, Zeitungsartikel, Berichte aus Gemeindebriefen etc. würden wir uns sehr freuen. Gern per Mail oder Post an eine der folgenden Adressen:

Schüler-SMD, Universitätsstr. 30-32, 35037 Marburg
schueler@smd.org

Stiftung Marburg Medien, Am Schwanhof 17, 35039 Marburg
redaktion@marburger-medien.de

Bitte beachten Sie, dass die digitalen Medien nur unverändert genutzt werden dürfen. Das Extrahieren und separate Verwenden von Bildern aus Präsentationen, Motiven und Filmen ist nicht gestattet.

Wenn Sie über Neuigkeiten zu Schulstartgottesdiensten der Schüler-SMD informiert bleiben wollen, können Sie auf schulstartgottesdienst.de unseren Newsletter abonnieren. Er erscheint zweimal pro Jahr: im Frühjahr, wenn die neuen Materialien verfügbar sind und im Herbst mit aktuellen Informationen.

Damit wir die Materialien für den Schulstartgottesdienst kostenlos anbieten können, sind wir auf Unterstützer angewiesen. Mit Ihrer Spende von z. B. 25 Euro kann ein Teil der Kosten für diesen Entwurf gedeckt werden. Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, können Sie dies über folgendes Konto tun:

SMD, Evangelische Bank, Kassel

IBAN: DE75 5206 0410 0000 8004 57

Verwendungszweck: 50051 Schulstartgottesdienst

Ideen und Anregungen, wie Sie das Thema Christsein im Schulalltag in Ihrer Gemeinde auch an anderer Stelle zum Thema machen können, finden Sie auf www.schueler.smd.org.

Impressum

Schüler-SMD, Universitätsstr. 30-32, 35037 Marburg

Als Mitgliedswerk des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung der EKD ist die SMD als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

In Kooperation mit

Stiftung Marburg Medien, Am Schwanhof 17, 35039 Marburg

Gottesdienstentwurf: Daniela Dietrich, Daniel Kallauch, Nicola Nitz, Jürgen Schmidt (Redaktion), Donata Weiß

Abdruck des Vaterunsers mit Gesten mit freundlicher Genehmigung des Landesverbands für Ev. Kindergottesdienstarbeit in Bayern.

Hinweise zur Durchführung

Der Gottesdienst zur Einschulung ist eine gute Möglichkeit, mit anderen Gemeinden und den Schulen am Ort zusammenzuarbeiten. Er eignet sich besonders, um Schulanfänger und deren Familien einzuladen.

Der Entwurf ist so konzipiert, dass er auch von einer einzelnen Person durchgeführt werden kann. Um ihn wie vorgeschlagen zu feiern, sind jedoch weitere Personen nötig. Mitwirkende sind neben Musik und Technik für den Psalm, die Predigt und die Fürbitten eingeplant.

Wir empfehlen den Schulstartgottesdienst mit einem kleinen Team vorzubereiten und durchzuführen. Wenn Sie Schüler und Lehrer aus Ihrer Gemeinde beteiligen, haben Sie die Spezialisten zum Thema Schule direkt im Vorbereitungsteam.

Der Gottesdienstentwurf ist von der Länge auf rund 45 Minuten angelegt. Er richtet sich besonders an die Erstklässler und deren Familien. Der Gottesdienstentwurf kann kreativ weiterentwickelt und an die Situation sowie die liturgische Gottesdiensttradition vor Ort angepasst werden.

Zugunsten einer leichteren Lesbarkeit werden in der Regel „du“ und die männliche Form verwendet. Bitte passen Sie die Sprache an Ihre Gottesdienstsituation an. Der Entwurf ist sprechsprachlich formuliert. Auf schriftsprachliche grammatikalische Korrektheit wird daher stellenweise verzichtet.

Als Giveaway empfehlen wir Ihnen Armbändchen mit der Mut machenden Erinnerung: „Ich bin dabei. Gott“. So kann die Botschaft des Gottesdienstes mit den Erstklässlern in die Schule gehen und sie daran erinnern, dass Gott bei Ihnen ist. Die Armbändchen können bestellt werden unter www.marburger-medien.de/schulstart. Dort finden Sie auch weitere Geschenkideen wie z.B. das Kläx-Heft zum Schulstart.

Als kleines Geschenk bietet sich „ABC Russisch Brot“ an. Dies kann auch als Süßigkeit nach dem Gottesdienst bereitstehen.

Vorschlag für den Gottesdienstablauf

Musik

Begrüßung

Gebet

Lied „Hip Hop, Schule ist top!“

Psalm

Lied

Predigt

Lied

Segnung der Schulanfänger

Fürbitten

Vaterunser mit Bewegung

Lied

Verabschiedung

Abschlusssegnen

Musik

In welchen Liederbüchern die vorgeschlagenen Lieder zu finden sind, können Sie über www.liederdatenbank.de herausfinden.

Das Lied „**Hip Hop, Schule ist top!**“ eignet sich auch als Musik zum Beginn und zum Ende des Gottesdienstes. Sie finden die Audiodatei (inkl. Playbackversion) im Download dieses Gottesdienstentwurfs. Das Notenblatt finden Sie unter danielkallauch-shop.de/hip-hop-schule-ist-top-liedblatt. Einen Videoclip mit den Bewegungen gibt es auf danielkallauch.de/bewegungsvideos.

Musik

Begrüßung

Herzlich willkommen zum Schulstartgottesdienst!

Ganz besonders begrüße ich heute alle Schulanfänger! *Ggf. die Schulanfänger aufstehen lassen oder ihre Namen sammeln.* Super, dass ihr hier seid!

Ein herzliches Willkommen allen Eltern, Geschwistern, Gästen und allen, die regelmäßig zum Gottesdienst kommen. Schön, dass ihr da seid.

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen ganz besonders alle Schulanfänger, denn für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir werden heute für sie beten und sie segnen.

Auch für viele andere geht es am Montag wieder richtig los. Ein neues Schuljahr beginnt. Da heißt es wieder früh aufstehen, auf Arbeit oder zur Schule gehen und in den Alltag starten!

Doch bevor es soweit ist, sind wir erst einmal alle hier und feiern gemeinsam Gottesdienst!

Wir feiern ihn im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ggf. Selbstvorstellung des Moderators und derer, die den Gottesdienst mitgestalten.

Gebet

Vater im Himmel,

danke, dass wir diesen Schulstartgottesdienst heute gemeinsam feiern. Du siehst die aufgeregten Schulanfänger und ihre Eltern. Du kennst einen jeden von ihnen. Wir kommen zu dir mit all unserer Vorfreude und Aufregung, aber auch mit unseren Unsicherheiten und Ängsten. Du weißt um das alles.

Danke, dass du da bist und uns zu dir rufst. Lass uns deine Gegenwart erfahren und uns gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst in deinem Namen feiern.

Amen.

Lied

„Hip Hop, Schule ist top!“

Psalm

Die Psalmverse können von Kindern (z.B. aus dem Kindergottesdienst) vorgelesen werden.

Die Gemeinde spricht den Kehrvers „Gott begleitet mich und gibt mir Mut“ mit. Dies muss in einer entsprechenden Ansage erklärt werden.

Nach Psalm 91

Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt,
der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden.

Gott begleitet mich und gibt mir Mut.

Auch ich sage zum HERRN:
„Du schenkst mir Zuflucht wie eine sichere Burg!
Mein Gott, dir gehört mein ganzes Vertrauen!“

Gott begleitet mich und gibt mir Mut.

Er bewahrt dich vor Gefahren und
hält Krankheit von dir fern.

Gott begleitet mich und gibt mir Mut.

Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet,
so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein.

Gott begleitet mich und gibt mir Mut.

Seine Treue umgibt dich wie ein starker Schild.

Gott begleitet mich und gibt mir Mut.

Lied

Felsenfest und stark ist mein Gott *oder*
Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig

Predigt „Mutig wie Abraham“

Vorbemerkung:

Für die Predigt benötigst du etwas Material, um dein Gesprochenes visuell zu begleiten.

Folgende Dinge brauchst du:

- *Ein Bild von Abraham z. B. analog aus der Kinderbibel*
- *Einen Schulranzen mit Brotdose, Trinkflasche, Heften und Stiften, Foto von Freunden oder Kuscheltier. UND einen Stein auf dem „Angst“ steht.*
- *Ggf. weitere Steine. Auf diese werden die Ängste der Gottesdienstbesucher geschrieben und auf den Altar gelegt*
- *Bilder oder Symbole, die zu dem Lied „Gott, dein guter Segen“ passen.*

Stell dir vor, morgen klingelt das Telefon. Deine Eltern gehen ran – es ist für dich. Du nimmst den Hörer und sagst: „Hallo“. Und der Anrufer sagt: „Hey du – pack deine Sachen zusammen und geh fort. Auf dich wartet etwas ganz Neues“. Wie würdest *du* reagieren?

In der Gemeinde sammeln oder aber gleich weitersprechen.

Das ist schon ein starkes Stück. Einfach gehen? Alles hinter sich lassen? Was ist mit meiner Familie, meinen Freunden, all meinen Sachen? Woher weiß ich, wo es lang geht?

Sowas Ähnliches ist einem Mann passiert. Er hieß Abraham. Und seine Geschichte fing so an: *(Ein Bild von Abraham zeigen.)*

„Geh Abraham. Geh, pack deine Sachen und geh fort! Lass deine Familie zurück und deine Freunde, dein Haus und deinen Besitz und geh. Mach dich auf die Reise in ein Land, das ich dir zeigen werde. Für diesen Weg will ich dich segnen.“

Abraham war sprachlos, als er das hörte. Und er zitterte immer noch ein bisschen, als er von Gottes Worten seiner Frau Sarah erzählte. Er war aufgeregt, neugierig und zugleich ängstlich. Viele Fragen begleiteten ihn. Würde er das in seinem Alter noch schaffen? Was ist mit seinen Schafen und Ziegen, mit seinem Besitz? Er war ein reicher Mann, aber was würde er an seinem neuen Platz haben?

Trotz all dieser Unsicherheiten machte er sich auf den Weg. Er kannte Gott, er vertraute ihm und wusste, dass er es gut mit ihm meint.

Die Geschichte von Abraham steht in der Bibel. Abraham war um einiges älter als ihr, so etwa 75 Jahre alt. Und er lebte in einem anderen Land, in einer anderen Zeit. Und trotzdem haben Abraham und *du* etwas gemeinsam.

Abraham steht vor einer neuen Aufgabe. Er geht weg. Weg von seiner Familie, von seinen Freunden und macht sich auf den Weg in ein neues Land.

Auch du machst dich auf den Weg und betrittst Neuland. Du lässt den Kindergarten hinter dir und vielleicht auch einige Freunde, die du dort gefunden hast. Du verabschiedest dich jeden Morgen von deinen Eltern, um in die Schule zu gehen. Die Schule und der Weg dorthin, das alles ist erstmal neu für dich. Neue Wege, neue Räume, neue Lehrer und neue Freunde warten dort auf dich. Die Abenteuerreise „Schule“ beginnt.

Und für so eine Reise da braucht man etwas Gepäck. Abraham packte für diese Reise einiges ein. Er nahm seine Schafe und Ziegen mit – die versorgten ihn auf seinem Weg. Er hatte seine Frau Sarah an seiner Seite, die ihm eine treue Begleiterin war und er ging los mit großem Vertrauen auf Gott in seinem Herzen.

Auch du gehst mit etwas Gepäck in die Schule. Auf dem Rücken trägst du so einen Schulranzen/eine Büchertasche. Und darin finden sich einige Dinge: In meinem Schulranzen, da sind eine Brotdose und eine Trinkflasche drin, Hefte und Stifte, vielleicht ein kleines Kuscheltier oder ein Foto von Freunden zur Erinnerung.

Und ... oha ... was ist denn das? In meinem Schulranzen, da ist ein Stein drin. Hier ganz unten drin. Auf dem steht „Angst“.

Bei so einem großen Schritt und wie in jedem Abenteuer gibt es natürlich auch einige Fragen und Ängste. Sie fühlen sich an wie Hindernisse oder Steine, die den Weg erschweren. Von Abraham wissen wir nicht viel, wie er sich gefühlt hat. Doch ich denke *du* kannst dir das vorstellen.

(Hier ggf. ein persönliches Beispiel einfügen oder weitersprechen bei „Wie ist es bei euch?“). Wenn ich mich zurück erinnere an meinen Schulstart dann fallen mir da einige Sachen ein. Ich hatte zum Beispiel immer große Angst davor, dass ich mich auf dem Weg in die Schule verlaufe. Handys gab es damals noch nicht und ich war immer etwas unsicher und zugleich hoch konzentriert, wenn ich losging.

Wie ist es bei euch? Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, was bewegt euch mit Blick auf den Schulanfang?

In der Gemeinde sammeln und ggf. weitere Steine mit Schlagwörtern beschriften. Diese auf den Altar legen.

Diese Steine sie gehören zu uns, sie sind Teil des Weges. Und sie begleiten uns auch ein Stück weit. Deshalb lege ich meinen Stein ganz unten in die Büchertasche.

Was hilft gegen die Angst? Eine Frage, die mich heute noch, als Erwachsener, bewegt.

Ich erinnere mich, dass mir meine Mama jeden Morgen an der Haustür einen Kuss gab und sagte: „Hab einen schönen Tag“. Dann blieb sie so lange an der Tür stehen, bis ich um die Ecke war. Dieses Gefühl, alles wird gut, der Rückhalt und zu wissen, wenn ich heimkomme, ist da jemand. Das hat mich in den ersten Schuljahren sehr gestärkt.

Auch Abraham bekommt noch eine ganz besondere Stärkung mit auf den Weg. Gott segnet ihn. Wo ist euch schon mal „Segen“ begegnet? (*Hand hoch – melden symbolisieren und Kinder aus dem Gottesdienst sammeln lassen.*)

Segen ist zunächst ein gutgemeintes und stärkendes Wort von Gott. Ein Zuspruch. Es ist das Versprechen: „Ich gehe mit dir. Du bist nicht allein“.

Und wenn uns jemand so etwas sagt: „Hey, du bist nicht allein“, dann macht das etwas mit uns. Das verändert, das macht stark. Wenn ich weiß, jemand ist an meiner Seite, dann bin ich voller Tatendrang, abenteuerlustiger und mutiger.

Der Segen Gottes ist etwas Geheimnisvolles, etwas, das man nicht so leicht erklären oder sehen kann. Daher gibt es für Gottes Segen ganz unterschiedliche Bilder, die uns helfen, einen Eindruck davon zu bekommen.

In dem Lied „Gott, dein guter Segen“ zum Beispiel werden diese Segensbilder aufgegriffen:

Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt.

Hoch und weit, fest gespannt über unsere Welt.

Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht.

Leuchtet weit, alle Zeit, in der Finsternis.

Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes Hand.

Die mich hält, die mich führt in ein weites Land.

In allem heißt Gottes Segen: Ich bin jetzt da, mit dir, bei dir, ich gehe mit. Dazwischen heißt es immer wieder: „Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.“ Das ist die Bitte und gleichzeitig das Vertrauen darauf, dass Gott auf deinem Weg durch die Schulzeit mitgeht. Dass er dir Menschen an die Seite stellt, die es gut mit dir meinen – heute, morgen und immer.

Amen

Lied

Gott, dein guter Segen

Segnung der Schulanfänger

Alle Schulanfänger kommen nach vorn. Zuerst wird für alle gebetet und dann jedes Kind einzeln gesegnet. Ankündigen, dass sie dafür die Hand auf den Kopf gelegt bekommen, als spürbares Zeichen von Gottes Nähe.

Lieber Gott,

morgen beginnt für diese Kinder die Schulzeit. Du kennst jedes einzelne und hast sie wunderbar und einzigartig gemacht. Sei bei ihnen, wenn sie sich morgen auf den Weg in die Schule machen.

Schenke ihnen, dass sie sich in der neuen Umgebung schnell zurechtfinden und lass sie neue Freunde finden. Vor allem schenke ihnen die Gewissheit, dass du immer bei ihnen bist und sie stets begleitest. Schenke ihnen das Vertrauen, dass sie sich mit allem, was schön oder schwierig ist in der Schule, an dich wenden können. Mit deiner Hilfe können sie Höhen und Tiefen bewältigen, denn du begleitest sie auf auch auf neuen und unbekanntem Wegen.

Amen.

Name, der Herr segne dich und behüte dich. Er ist an deiner Seite an jedem einzelnen Tag in der Schule.

Fürbitten

Für die Gestaltung der Fürbitten sind unterschiedliche Formen denkbar. Man kann eine freie Gebetszeit halten oder vorbereitete Anliegen vortragen. Die einzelnen Bitten können mit „Amen“ oder (wie in unserem Vorschlag) mit dem gemeinsam gesprochenen Gebetsruf „Dein Reich komme, dein Wille geschehe – auch in unseren Schulen“ abgeschlossen werden. Eigene Fürbitten können formuliert werden, in denen z.B. die Situation derer aufgenommen wird, die nicht zur Schule gehen, aber deren Arbeitsalltag wieder startet.

Lasst uns beten und unsere Anliegen vor Gott bringen. Nach jeder Bitte sprechen wir gemeinsam: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe – auch in unseren Schulen.“

Person 1:

Gott, danke für die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Das ist nicht selbstverständlich. Gerade die letzte Zeit hat uns das verdeutlicht. Ich bitte dich für alle Schüler, dass sie das lernen können, was im Leben wirklich wichtig ist. Ich bitte dich, erhalte ihnen die Freude am Lernen. Schenke in den Klassen ein rücksichtsvolles Miteinander.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe – auch in unseren Schulen.

Person 2:

Gott, ich bitte dich für die Eltern der Schulkinder: Wenn ihre Kinder in die Schule kommen, müssen sie Verantwortung abgeben. Gib ihnen das Vertrauen und die Gelassenheit, dass die Kinder ihren Weg gehen werden. Lass die Eltern geduldige und ermutigende Begleiter ihrer Kinder sein und werden.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe – auch in unseren Schulen.

Person 3:

Gott, ich danke dir für alle Lehrer, die ihre Schüler ermutigen. Danke für die Kreativität und Flexibilität, die alle Lehrer im letzten Jahr bewiesen haben. Bitte gib ihnen gute Ideen für einen abwechslungsreichen Unterricht und genügend Geduld und Nerven im Umgang mit den Schülern. Ich bitte dich für die Schulleitung, dass sie ihre verantwortungsvolle Arbeit gut machen kann. Ich danke dir auch für die Sekretärin und den Hausmeister und auch für die Reinigungskräfte, die täglich alles sauber machen.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe – auch in unseren Schulen.

Person 4:

Gott, die Schüler verbringen viele Stunden des Tages in der Schule, das ist ihre Welt. Danke, dass du mitgehst in die Schule. Gerade für die Schulanfänger ist vieles neu, gib Ihnen Mut für diese neuen Situationen. Du kennst und liebst jeden Schüler. Im Vertrauen auf dich können die Christen an der Schule auch dort dich bezeugen. Schenk ihnen deinen Blick für ihre Mitschüler und Lehrer.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe – auch in unseren Schulen.

Vaterunser mit Bewegung

Die Bewegungen des Vaterunsers erklären und einmal mit der Gemeinde einüben. Dann das Vaterunser mit Bewegungen gemeinsam beten.



Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.



Dein Reich komme.



Dein Wille geschehe,



wie im Himmel,
so auf Erden.



Unser tägliches Brot
gib uns heute.



Und vergib uns unsere
Schuld,



wie auch wir vergeben



unseren Schuldigern.



Und führe uns nicht in
Versuchung,



sondern erlöse uns
von dem Bösen.



Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit



in Ewigkeit.



Amen.

(Quelle: © Liturgie im Kindergottesdienst, Hg.: Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern, Nürnberg 2010. www.kirche-mit-kindern.de)

Lied

Sei mutig und stark

Verabschiedung (und Giveaway)

Zum Ende des Gottesdienstes wollen wir uns unter den Segen Gottes stellen. Auch Abraham wurde für seine Reise in ein unbekanntes Land von Gott gesegnet. So musste er sich nicht allein auf den Weg machen und wusste, dass Gott auf ihn aufpasst und ihn beschützt. Auch wir dürfen Gottes Segen für all das, was jetzt auf uns zukommt, erbitten. Für den Schulbeginn, die neue Arbeitswoche und alles, was uns sonst noch erwartet.

Ggf. Hinweis auf Giveaway:

Wir haben noch ein Geschenk für euch. Daniel Kallauch hatte vorhin so ein Armband als Erinnerung, dass Gott da ist und ihn beschützt. Am Ausgang bekommt jeder von euch so ein Armband. „Ich bin dabei. Gott“, steht darauf. Gott geht auf jeden Fall mit an deine Schule. Aber wenn du das mal vergisst, oder dir unsicher bist: Schau einfach auf deinen Arm und dein Armband erinnert dich: Gott ist dabei!

Abschlusssegen

Gott segne dich und behüte dich.
Er begleite dich auf allen deinen Wegen.
Er beschütze dich vor Unfall und Gefahren.
Er stärke dich für alle deine Aufgaben.
Er tröste dich, wenn du traurig bist.
Er halte dich, wenn du dich einsam fühlst.
Er schaue freundlich auf dich und gebe dir Mut und Kraft.
So segne dich der allmächtige Gott,
der Vater, Sohn und Heilige Geist.

Musik

Verteilen der Bändchen am Ausgang